

12. Sept. 1946

Blatt # 233

Die Wiener Philharmoniker bei der Antifaschistischen Ausstellung

Wie uns von der Leitung der Antifaschistischen Ausstellung "Niemals vergessen" mitgeteilt wird, haben sich die Wiener Philharmoniker unter Hintansetzung anderweitiger Verpflichtungen bereit erklärt, bei der Eröffnung der Antifaschistischen Ausstellung mitzuwirken. Unter persönlicher Leitung von Prof. Krips wird die Egmont-Ouvertüre zu Gehör gebracht.

Der Sportbeirat der Stadt Wien wieder einberufen

Im Auftrag des Bürgermeisters hat der für Körpersportangelegenheiten zuständige Stadtrat Dr. Matojka den Sportbeirat der Stadt Wien wieder einberufen. Dieser besteht aus 3 Mitgliedern des Wiener Gemeinderates und 10 Vertretern der vier Wiener Sportverbände (ASKÖ, Hauptverband für Körpersport, Turn- und Sportunion und Wiener Fussballverband). Die Neukonstituierung des Sportbeirates fand am vergangenen Mittwoch im Wiener Rathaus statt.

Dieser halbamtlichen Körperschaft obliegt nunmehr wieder die Vertretung der Interessen der Sportorganisationen Wiens und die Beratung und Vertretung der Gemeindeverwaltung in allen Angelegenheiten des Körpersportes.

Der Sportbeirat, 1927 von Stadtrat Prof. Dr. Tandler geschaffen, ist die erste und älteste Organisation dieser Art in Österreich überhaupt. Er entspricht nach seinen selbstgesteckten Zielen und Aufgaben den vom Unterrichtsministerium vor kurzem zur Errichtung empfohlenen Landessporträten in den übrigen Bundesländern.

In einem kurzen Rückblick informierte zunächst der Geschäftsführer des Sportbeirates, Amtsrat Söllner, den neuen Sportbeirat über die Leistungen und Erfolge des früheren Beirates, der unter der Führung von Prof. Tandler ausserordentlich wertvolle Arbeit geleistet hat. Der Bau des Wiener Stadions und anderer mustergültiger Übungsstätten, die Bewahrung vieler Sportplätze vor der Verbauung, die Behebung der Spielplatznot und die Lösung der Spielplatzfrage, die segensreiche Organisation des Wintersport-Unfall-Rettungsdienstes,

die Erhaltung alter und die Schaffung neuer Radfahrwege, die Errichtung von Lagerwiesen am Rande der Stadt für den Ausflugsverkehr der Wiener, die Beförderung von Schi auf den Strassenbahnen, die Sportärztefrage und Sportlehrerausbildung, die Schaffung einer Sportplatzbauberatungsstelle, Steuerbefreiung und Erleichterungen für Sportvereine u.a.m. sind seiner Initiative entsprungen.

St.R. Dr. Matejka gedachte dann der verstorbenen Mitarbeiter des alten Sportbeirates und würdigte dabei besonders die Verdienste seines Vorsitzenden Univ. Prof. Dr. Tandler, der als Arzt und Universitätslehrer den Körpersport als wichtigen Teil der Kulturarbeitsowie der vorbeugenden Gesundheitspflege in jeder Hinsicht förderte. Er umriss dann die künftigen Aufgaben des Sportbeirates. Als vordringlich bezeichnete er die Lösung der Spiel- und Sportplatzfrage auf Grund einer systematischen Spielplatzplanung durch Schaffung eines ganz Wien umspannenden Spielplatznetzes, den Wiederaufbau der zerstörten Sportstätten, die Finanzierung des Übungsstättenbaues, die Frage der Wiedereinführung des Österreichischen Sportabzeichens auf geänderter Grundlage, die Subventionierung des Körpersportes, die Sportlehrerbildung, die Teilnahme an den Olympischen Spielen, die Verleihung von sportlichen Ehrenzeichen, Sportpresse-Propaganda und statistische Fragen u.a. Anschliessend berichtete Herr Kratky über die sportlichen Veranstaltungen in Wien im Rahmen der 950 Jahrfeier Österreichs. Da die Absicht besteht, die Wiener Veranstaltungen zu einer Wiener Sportwoche zusammen zu fassen, ergibt sich daraus die Mitwirkung und führende Rolle des Sportbeirates von selbst.

Eine Reihe von Anregungen und Wünschen am Schlusse der Sitzung bekundete den Willen der Teilnehmer, die Tradition des alten Sportbeirates aufzunehmen und in zeitgemässer Weise weiterzuführen.

Autorenabende der städtischen Büchereien
=====

Die Verwaltungsgruppe Kultur und Volksbildung beabsichtigt, in den Städtischen Büchereien Wiens einen Zyklus von Dichterlesungen, Kammerkonzerten und Vorträgen - in Verbindung mit Bilderausstellungen lobender Künstler - zu veranstalten.

Zweck dieser Veranstaltungen ist, den Kontakt zwischen den Lesern der Städtischen Büchereien und dem Buch und darüber hinaus mit den schaffenden und reproduzierenden Künstlern unseres Landes und unserer Stadt inniger zu gestalten.

Der erste Autorenabend ist dem Werk Hans Weigels gewidmet. Es lesen Geraldine Katt und der Dichter am Samstag, den 14. September 1946 um 17 Uhr in der Städtischen Bücherei im XII. Bezirk, Egger-Lienzgasse 3.

Die Leser der Städtischen Büchereien sind zu dieser Veranstaltung freundlich eingeladen. Gäste sind herzlich willkommen.